



B.Sc. Pflege

3. Semester | WS 2023/24

Modul P12

Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflegepraxis

Impressum

Herausgeber:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Studiengangskoordination Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc. Pflege)
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 450 - 576 286
eMail: asja.maaz@charite.de

Konzept:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Grafik:

Christine Voigts ZMD Charité

Foto:

Jan Kottner, Institut für Klinische Pflegewissenschaft, Charité

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über das Modul	5
2. Semesterplan	6
3. Modulbeschreibung	7
4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze	8
5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen	10
5.1. Pflege verstehen und erklären 2	10
5.2. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden	11
6. Legende	12
7. Unterrichtsveranstaltungen	13
8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi	34

Modul "Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege"

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Jan Kottner

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

eMail: jan.kottner@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Anna-Marina Steinberger

Studentische Modulverantwortliche

eMail: anna-marina.steinberger@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Semesterkoordinator*in:

Dr. Asja Maaz

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

eMail: asja.maaz@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

1. Überblick über das Modul

Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege bedeutet, das derzeit beste verfügbare wissenschaftliche Wissen unter Berücksichtigung der Vorstellungen und Wünsche der Pflegeempfänger*innen und der eigenen klinischen Expertise für individuelle klinische Entscheidungsfindungen zu nutzen. Diese Vorgehensweise ist ein komplexer mehrschrittiger Prozess. In diesem Modul werden die Denk- und Arbeitsweise und die einzelnen Schritte der Evidenzbasierten Praxis und insbesondere der Evidenzbasierten Pflege vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bewertung und Nutzbarmachung von Evidenz für die Gestaltung der personenzentrierten Pflegepraxis.

2. Semesterplan

Semesterkalender Fachsemester 1, 3 und 5

Wintersemester 2023/24						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
Oktober	16	17	18	19	20	1. Woche
Oktober	23	24	25	26	27	2. Woche
Okt/Nov	30	31	1	2	3	3. Woche
November	6	7	8	9	10	4. Woche
November	13	14	15	16	17	5. Woche
November	20	21	22	23	24	6. Woche
Nov./ Dez.	27	28	29	30	1	7. Woche
Dezember	4	5	6	7	8	8. Woche
Dezember	11	12	13	14	15	9. Woche
Dezember	18	19	20	21	22	10. Woche
Januar	8	9	10	11	12	11. Woche
Januar	15	16	17	18	19	12. Woche
Januar	22	23	24	25	26	Prüfungswoche
Jan/ Feb	29	30	31	1	2	Start Praxiseinsatz

Semesterkalender Fachsemester 7

Wintersemester 2023/24						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
Oktober	16	17	18	19	20	1. Woche
Oktober	23	24	25	26	27	2. Woche
Okt/Nov	30	31	1	2	3	3. Woche
November	6	7	8	9	10	4. Woche
November	13	14	15	16	17	5. Woche
November	20	21	22	23	24	6. Woche
Nov./ Dez.	27	28	29	30	1	7. Woche
Dezember	4	5	6	7	8	8. Woche
Dezember	11	12	13	14	15	9. Woche
Dezember	18	19	20	21	22	10. Woche
Januar	8	9	10	11	12	11. Woche
Januar	15	16	17	18	19	12. Woche
Januar	22	23	24	25	26	Vobereitung STEX
Jan/ Feb	29	30	31	1	2	Prüfungswoche mündl. STEX
Feb	5	6	7	8	9	Start Praxiseinsatz

3. Modulbeschreibung

- Einführung in die Denk- und Arbeitsweise von Evidence-based Nursing & Evidence-based Health Care (EbN, EbHC)
- Gütekriterien empirischer Forschung und deren Anwendung beim kritischen Lesen und Bewerten von Studien
- Entwicklung und Umsetzung von Suchstrategien für die Recherche empirischer Forschungserkenntnisse für das Herleiten klinischer Entscheidungen sowie die (Weiter-)Entwicklung von Patienteninformationen und Leitlinien

Es werden bereits erworbene pflegewissenschaftliche Kenntnisse sowie zu quantitativer und qualitativer Pflegeforschung vertieft. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Einführung in die Denk- und Arbeitsweise der evidenzbasierten Pflege und Gesundheitsversorgung. Damit verbunden werden grundlegende Kenntnisse über den Umgang mit und die Bewertung von Forschungsarbeiten anhand einschlägiger, konsentierter Kriterienkataloge der Wissenschaftsgemeinschaften vermittelt. Anhand exemplarischer Fragestellungen aus der pflegerischen Praxis sollen Forschungsergebnisse recherchiert, zusammengetragen und mit Blick auf ihre wissenschaftliche Evidenz, Praxisrelevanz und Umsetzbarkeit in konkreten Kontexten bewertet werden.

Die Studierenden können...

- Ziele, methodische Vorgehensweisen und Reichweiten verschiedener Studientypen benennen;
- die Einteilung der Evidenzgrade und -hierarchien sowie deren Bedeutung und Begrenzungen erläutern;
- können mit Anleitung zu grundlegenden Praxisproblemen Fragestellungen formulieren und eine darauf bezogene systematische Literaturrecherche durchführen;
- anhand vorgegebener Gütekriterien die Ergebnisse und Praxisrelevanz wenig komplexer Forschungsarbeiten kritisch bewerten;
- die erarbeiteten Erkenntnisse verständlich präsentieren und diskutieren;
- eine professionelle Haltung zur Bedeutung von EbN und EbHC entwickeln.

4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze

Modulübersicht Bachelor Pflege

SEMESTER		Auslandssemester	SEMESTER				
1.	2.		3.	4.			
P25 10 CP	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen	P26 8 CP	Professionelle Identitäts- und Karriereentwicklung	P27 12 CP	Bachelor Thesis und Kolloquium	Klinische Entscheidungsfindung in der Praxis	
P21 10 CP	Pflege von Menschen mit schweren und lebenslimitierenden Erkrankungen	P22 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (4)	P23 6 CP	Qualität und Sicherheit in der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit	P24 6 CP	
P17 10 CP	Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen	P18 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (3)	P19 6 CP	Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (2)	P20 6 CP	Organisations-, Qualitäts- und Praxisentwicklung in der Pflege
P13 10 CP	Langzeitpflege chronisch kranker und älterer Menschen	P14 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (2)	P15 6 CP	Fall- und versorgungssteuernde sowie edukative Aufgaben in der Pflege	P16 6 CP	Wahlpflichtmodul
P09 10 CP	Gemeindenaher Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters	P10 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (1)	P11 6 CP	Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (1)	P12 6 CP	Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege
P05 10 CP	Pflege akut erkrankter Menschen in verschiedenen Settings	P06 8 CP	Der Mensch als bio-psychoziales Wesen (3)	P07 8 CP	Der Mensch als bio-psychoziales Wesen (4)	P08 4 CP	Grundlagen wissenschaftsbasierter Pflegepraxis
P01 10 CP	Grundlagen professionellen Pflegehandelns	P02 8 CP	Der Mensch als bio-psychoziales Wesen (1)	P03 8 CP	Der Mensch als bio-psychoziales Wesen (2)	P04 4 CP	Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten

= Pflegerische Kernaufgaben

= Pflege im Kontext von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften

= Grundlagen der Pflegewissenschaft und -forschung

= Pflegerelevante Kenntnisse der Medizin

5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen

5.1. Pflege verstehen und erklären 2

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Einführung in die Evidenzbasierte Praxis	Vorlesung	2.50	13
2. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Systematische Übersichtsarbeiten	Vorlesung	2.50	14
3. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Suche nach Evidenz	Vorlesung	2.50	15
4. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Datenextraktion und Bewertung von Verzerrungsrisiken in deskriptiven Studien	Vorlesung	2.50	16
5. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Verzerrungsrisiken in Interventionsstudien	Vorlesung	2.50	17
6. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Systematische Zusammenfassung von Evidenz	Vorlesung	2.50	18
7. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Qualität von systematischen Übersichtsarbeiten und Metaanalysen	Vorlesung	2.50	19
8. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Leitlinienentwicklung	Vorlesung	2.50	20
9. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Leitlinienbewertung	Vorlesung	2.50	21
10. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Grading of Recommendations Assessment, Development and Evaluation (GRADE)	Vorlesung	2.50	21
11. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege	Vorlesung	2.50	22
12. Pflege verstehen und erklären 2 (Pflegeforschung)	Implementierung evidenzbasierter Praxis	Vorlesung	2.50	23

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.2. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Evidenzbasierte Pflege	Seminar	2.50	24
2. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Reviewfragen entwickeln	Seminar	2.50	25
3. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Suchstrategien entwerfen	Seminar	2.50	25
4. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Evidenzsuchen durchführen	Seminar	2.50	26
5. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Verzerrungsrisiken in Interventionsstudien erkennen	Seminar	2.50	27
6. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen verstehen	Seminar	2.50	28
7. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Qualität von systematischen Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen bewerten	Seminar	2.50	29
8. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Leitlinien für die Pflegepraxis finden und verstehen	Seminar	2.50	30
9. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Leitlinien für die Pflegepraxis bewerten	Seminar	2.50	31
10. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Leitlinien für die Pflegepraxis zusammenfassen	Seminar	2.50	31
11. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Leitlinien für die Pflegepraxis präsentieren I	Seminar	2.50	32
12. Das Konzept der Evidenzbasierten Pflege verstehen und anwenden.	Leitlinien für die Pflegepraxis präsentieren II	Seminar	2.50	33

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

6. Legende

Titel der Veranstaltung

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

Einrichtung

Die für die Veranstaltung verantwortliche/n Einrichtung/en (Ansprechpartner/innen der Einrichtungen finden Sie in der LLP).

Kurzbeschreibung

Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).

Übergeordnetes Lernziel

Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.

Lernspirale

Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.

Empfehlung zur Vertiefung

Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.

7. Unterrichtsveranstaltungen

Einführung in die Evidenzbasierte Praxis Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Evidenzbasiertes Arbeiten bedeutet, das derzeit beste verfügbare wissenschaftliche Wissen unter Berücksichtigung der Vorstellungen und Wünsche der Pflegeempfänger*innen und der eigenen klinischen Expertise für individuelle klinische Entscheidungsfindungen zu nutzen. Diese systematische Vorgehensweise ist heute unter dem Überbegriff „Evidence-based healthcare“ etabliert. In den einzelnen Professionen spricht man beispielsweise von „Evidence based medicine (EBM)“, „Evidence based practice (EBP)“ oder „Evidence based Nursing (EBN)“. Es handelt sich dabei nicht nur um eine wissenschaftliche Methode, sondern um eine grundsätzliche kritische Haltung und Herangehensweise, damit Pflegeempfänger*innen personenzentrierte, wirksame, sichere und bestmögliche Pflege erhalten. Diese Vorlesung führt in die grundlegende Denk- und Arbeitsweise, die Ziele und Grenzen der Evidenzbasierten Praxis ein.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Begriffe Evidenzbasierte Praxis und Evidenzbasierte Pflege erklären. Die Studierenden können die Schritte der Evidenzbasierten Pflege nennen.

Lernspirale

P1 Grundlagen professionellen Pflegehandelns
P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken
P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis
P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. Evidence-based Nursing und die Ethik professionellen eingreifenden Handelns. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Aufl., 25-87.
Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Artikel:

Sackett DL, Rosenberg WM, Gray JA, Haynes RB, Richardson WS. Evidence based medicine: what it is and what it isn't. BMJ. 1996;312(7023):71-2.

Weblink:

[World Health Organization. Facilitating evidence-based practice in nursing and midwifery in the WHO European Region. 2017.](#)

Platz für Aufzeichnungen

Systematische Übersichtsarbeiten

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung beschreibt den ersten Schritt des Prozesses der Evidenzbasierten Praxis. Am Anfang steht die Formulierung einer Fragestellung. Die Frage muss klinisch relevant sein, das (Entscheidungs)-problem genau abbilden und mittels einer systematischen Evidenzsuche beantwortbar sein. Je nach Problem- und Fragestellung, bestehen Reviewfragen aus standardisierten Bestandteilen und Formaten. Gleichzeitig bestimmt die Fragestellung, welche Studiendesigns und Evidenzarten zur Beantwortung geeignet sind. Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen sind die Ergebnisse strukturierter Zusammenfassungen und Bewertungen von Evidenz zu einer Fragestellung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Begriffe systematische Übersichtsarbeit und Meta-Analyse erklären und die Komponenten von Reviewfragen beschreiben.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 2. Schritt: Problem formulieren. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 103-109.

Polit D, Beck C. Step 1: Ask a well-worded clinical question. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 33-35.

Platz für Aufzeichnungen

Suche nach Evidenz Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen von Evidenzsuchen vorgestellt. Basierend auf dem Vorliegen relevanter Fragestellungen, soll im nächsten Schritt die Evidenz möglichst umfassend identifiziert werden. Dabei bestimmt die Fragestellung, welche Art von Evidenz zur Beantwortung infrage kommt. Das betrifft beispielsweise das Studiendesign, die untersuchten Populationen, Stichproben oder Settings. Nachdem entsprechende Ein- und Ausschlusskriterien festgelegt wurden, muss die Suche geplant und durchgeführt werden. Für Datenbanken, Studien- oder Reviewregister müssen elektronische Suchstrategien entwickelt werden. Referenzlisten oder Zitationsdatenbanken stellen weitere Quellen dar, um relevante Evidenz zu identifizieren.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Prinzipien der Planung und Durchführung von Suchen in elektronischen Datenbanken beschreiben und pflegerelevante elektronische Datenbanken benennen. Die Studierenden können weitere Suchstrategien beschreiben.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 3. Schritt: Literaturrecherche. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 111-129.

Polit D, Beck C. Locating relevant literature for a research review. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 86-96

Polit D, Beck C. Step 2: Acquire research evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 34-36

Platz für Aufzeichnungen

Datenextraktion und Bewertung von Verzerrungsrisiken in deskriptiven Studien

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Nachdem die Evidenzsuche in den Datenbanken und anderen Quellen abgeschlossen wurden, müssen die für die Reviewfrage relevanten Informationen gesammelt werden. Dafür werden Datenextraktionstabellen verwendet. Im Anschluss erfolgt die Bewertung des Verzerrungsrisikos. Dabei geht es um die Frage, inwiefern das Studiendesign und die tatsächliche Studiendurchführung geeignet waren, die Forschungs- und damit die Reviewfragen zu beantworten. Das Verzerrungsrisiko ist somit ein Maß für die Glaubwürdigkeit von Studienergebnissen. Ziel dieser Vorlesung ist, Grundlagen der Datenextraktion vorzustellen und die Beurteilung von Verzerrungsrisiken in ausgewählten deskriptiven Studiendesigns zu erklären.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können den Prozess der Datenextraktion beschreiben und beispielhafte Verzerrungsrisiken in deskriptiven Studien erklären.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[Li T, Higgins JPT, Deeks JJ \(editors\). Chapter 5: Collecting data. In: Higgins JPT, et al. \(ed.\). Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions version 6.2. Cochrane, 2021.](#)

Bücher:

Behrens J, Langer G. 4. Schritt: Kritische Beurteilung von Studien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 131-244

Polit D, Beck C. Critical appraisal of the evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 100-105.

Polit D, Beck C. Extracting and recording information. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 97-100.

Polit D, Beck C. Step 3: Appraise the evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 36-37.

Platz für Aufzeichnungen

Verzerrungsrisiken in Interventionsstudien

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Interventionsstudien sind insbesondere geeignet, um Effekte von Pflegeinterventionen oder Pflegemaßnahmen zu messen. Deshalb haben Interventionsstudien in der Evidenzbasierten Praxis besondere Bedeutung. In dieser Vorlesung werden grundlegende Verzerrungsrisiken erklärt, welche durch das Studiendesign, die Studiendurchführung und die Auswertung und Ergebnispräsentation in interventionellen Studien entstehen können.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können grundlegende Verzerrungsrisiken in Interventionsstudien erklären.

Lernspirale

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[Higgins JPT et al. Chapter 8: Assessing risk of bias in a randomized trial. In: Higgins JPT, Thomas J, Chandler J, Cumpston M, Li T, Page MJ, Welch VA \(editors\). Cochrane, 2021.](#)

Bücher:

Behrens J, Langer G. 4. Schritt: Kritische Beurteilung von Studien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 131-244

Polit D, Beck C. Critical appraisal of the evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 100-105.

Polit D, Beck C. Step 3: Appraise the evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 36-37.

Platz für Aufzeichnungen

Systematische Zusammenfassung von Evidenz

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Nachdem die Daten und Ergebnisse der einzelnen Studien extrahiert und Verzerrungsrisiken bewertet wurden, werden die Ergebnisse aller Studien im nächsten Schritt zusammengefasst. Das kann beschreibend erfolgen oder mittels sogenannter Meta-Analysen. Die Zusammenfassung mehrerer qualitativer Studien bezeichnet man als Meta-Synthese. In dieser Vorlesung werden grundlegende Strategien zur Zusammenfassung von Evidenz über mehrere Studien hinweg vorgestellt und die typischen Elemente einer Meta-Analyse erklärt und Vor- und Nachteile sogenannter Evidenzhierarchien diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Schritte der Evidenzzusammenfassung über mehrere Einzelstudien hinweg beschreiben, die Ergebnisse von Meta-Analysen interpretieren und Evidenzhierarchien erklären.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 4.11 Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 222-234.

Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Polit D, Beck C. Qualitative Systematic Reviews. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 675-683.

Platz für Aufzeichnungen

Qualität von systematischen Übersichtsarbeiten und Metaanalysen

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen sind systematische Zusammenfassungen und Bewertungen von Evidenz zu spezifischen Fragestellungen. Gibt es zu bestimmten Fragenstellungen der klinischen Pflegepraxis bereits entsprechende Arbeiten, sollten diese zuerst zur Beantwortung herangezogen werden. Das erspart die Suche und Bewertung von Einzelstudien. Gleichzeitig weisen systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen teilweise große methodologische Unterschiede und somit auch Unterschiede in ihrer Glaubwürdigkeit auf. Deshalb muss auch hier zunächst eine methodologische Bewertung erfolgen, bevor die Reviewergebnisse zur Beantwortung der Frage herangezogen werden können. Neben systematischen Übersichtsarbeiten gibt es viele weitere Formen von Literaturzusammenfassungen (z.B. Scoping oder Clinical Reviews). Auch diese Arbeiten können wertvolle Zusammenfassungen von Wissen sein, doch die Zielstellungen, Methoden und die Aussagekraft dieser Arbeiten unterscheiden sich von systematischen Übersichtsarbeiten beträchtlich. Neben den Grundlagen zur methodologischen Bewertung werden in dieser Vorlesung Quellen für systematische Übersichtsarbeiten mit besonderer Relevanz für die klinische Pflegepraxis vorgestellt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Kriterien für methodologisch hochwertige systematische Übersichtsarbeiten beschreiben und Quellen methodologisch hochwertiger Übersichtsarbeiten mit besonderer Relevanz für die Pflege benennen.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 4. Schritt: Kritische Beurteilung von Studien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 131-244

Grant M, Andrew Booth A. A typology of reviews: an analysis of 14 review types and associated methodologies. Health Info Libr J. 2009;26(2):91-108.

Polit D, Beck C. Critical Appraisal of Systematic Reviews. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 686-88.

Shea BJ, Reeves BC, Wells G, Thuku M, Hamel C, Moran J, Moher D, Tugwell P, Welch V, Kristjansson E, Henry DA. AMSTAR 2: a critical appraisal tool for systematic reviews ... , or both. BMJ. 2017; 358:j4008.

Weblinks:

[Agency for Healthcare Research and Quality \(AHRQ\). Evidence-Based Reports.](#)

[Cochrane Nursing. Resources.](#)

[Joanna Briggs Institute. JBI Evidence-based Practice \(EBP\) Database.](#)

Platz für Aufzeichnungen

Leitlinienentwicklung

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Leitlinien sind systematisch entwickelte Entscheidungshilfen für eine angemessene Vorgehensweise bei speziellen gesundheitlichen Problemen. Basierend auf den Ergebnissen von systematischen Übersichtsarbeiten geben Leitlinien Empfehlungen darüber ab, wie in bestimmten Situationen angemessen gehandelt werden sollte. Basierend auf der Stärke und Qualität der verfügbaren Evidenz und den angenommenen Wirkungen und Nebenwirkungen von diagnostischen Strategien und Interventionen, haben Leitlinienempfehlungen unterschiedliche Empfehlungsstärken. Gibt es zu bestimmten klinischen Fragestellungen keine Evidenz, wenden Leitlinienentwickler*innen unterschiedliche Strategien an. In der Vorlesung werden die grundlegenden Schritte der Entwicklung, Ziele und Grenzen sowie Quellen und Ressourcen pflegerelevanter Leitlinien vorgestellt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Ziele, Vorteile und Grenzen von Leitlinien beschreiben und Quellen pflegerelevanter Leitlinien benennen.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 4.12 Standards und Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 234-244.

Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Registered Nurses' Association of Ontario. Guidelines.

Weblinks:

[Guidelines International Network. Library of Guidelines.](#)

[Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege. Pflegerische Leitlinien und Standards.](#)

Platz für Aufzeichnungen

Leitlinienbewertung Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Weltweit werden jährlich hunderte Leitlinien national und international veröffentlicht. Der potenzielle Nutzen von Leitlinien ist nur so gut wie die Qualität der Leitlinien selbst. Geeignete Methoden und rigorose Strategien im Prozess der Leitlinienentwicklung sind wichtig für die erfolgreiche Umsetzung der Leitlinienempfehlungen. Die Qualität von Leitlinien kann äußerst variabel sein und einige bleiben oft hinter den grundlegenden Standards zurück. In dieser Vorlesung werden Strategien vorgestellt, die Entwicklung und Qualität der Berichterstattung von Leitlinien zu bewerten.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Qualitätskriterien von Leitlinien beschreiben.

Lernspirale

P20 Organisations-, Qualitäts- und Praxisentwicklung in der Pflege

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[AGREE Next Steps Consortium \(2017\). The AGREE II Instrument \[Electronic version\].](#)

Buch:

Behrens J, Langer G. 4.12.4 Beurteilung von Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 242-244.

Platz für Aufzeichnungen

Grading of Recommendations Assessment, Development and Evaluation (GRADE) Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

GRADE ist ein System zur Bewertung der Qualität der Evidenz in systematischen Übersichtsarbeiten und Leitlinien sowie zur Bewertung der Empfehlungen in Leitlinien. Es bietet einen transparenten und strukturierten Prozess zur Entwicklung und Präsentation von Evidenz-Zusammenfassungen für systematische Übersichten und Leitlinien in der Gesundheitsversorgung und für die Durchführung der Schritte bei der Entwicklung von Empfehlungen. Die Verwendung des GRADE-Systems gilt heute als Standard in methodologisch hochwertigen systematischen Übersichtsarbeiten und Leitlinien und wird von über 100 Organisationen inklusive der WHO angewendet. Das Ziel dieser Vorlesung ist es, die Grundlagen des GRADE-Systems vorzustellen und die Bedeutung anhand ausgewählter Beispiele zu beschreiben.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können das GRADE-System grundlegend beschreiben und GRADE Ergebnistabellen (GRADE Summary of findings tables) in systematischen Übersichtsarbeiten verstehen.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

Schünemann HJ, Higgins JPT, ... Chapter 14: Completing 'Summary of findings' tables and grading ...
In: Higgins JPT, Thomas J, ... Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions version 6.2., 2021.

Buch:

Guyatt G, Oxman AD, Akl EA, Kunz R, Vist G, Brozek J, Norris S, ... HJ. GRADE guidelines: 1. Introduction-GRADE evidence profiles and summary of findings tables. J Clin Epidemiol. 2011;64(4):383-94.

Platz für Aufzeichnungen

Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) wurde Anfang der 1990er gegründet und ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Expert*innen, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Das DNQP versteht unter Expertenstandards ein professionell abgestimmtes Leistungsniveau in der Pflege, welches nicht unterschritten werden darf und Kriterien zur Erfolgskontrolle einschließt. Derzeit gibt es ca. 10 Expertenstandards welche beispielsweise die Themen Ernährung, Beziehungsgestaltung bei Demenz oder Sturzprophylaxe adressieren. Diese Vorlesung verfolgt das Ziel, die Methoden zur Entwicklung und den Aufbau von Expertenstandards und die Bedeutung für die Pflege im deutschsprachigen Raum zu beschreiben.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Vorteile und Grenzen von Expertenstandards des DNQP beschreiben.

Lernspirale

Modul P20 Organisations-, Qualitäts- und Praxisentwicklung in der Pflege

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.). Methodisches Vorgehen zur Entwicklung, Einführung und Aktualisierung von Expertenstandards in der Pflege. 2019.

Platz für Aufzeichnungen

Implementierung evidenzbasierter Praxis

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflegepraxis bedeutet Veränderung. Im letzten Schritt des EBP-Prozesses muss die externe Evidenz in die (eigene) Pflegepraxis übertragen und angewendet werden. Dabei muss die Übertragbarkeit der Evidenz auf das konkrete Pflegesetting eingeschätzt und ganz konkret auf den Einzelfall zugeschnitten sein. In der Vorlesung werden grundlegende Strategien zur Verbreitung und Implementierung von Wissen und zur Verbesserung der Pflegeprozesses vorgestellt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können grundlegende Implementierungsstrategien zur Veränderung der Pflegepraxis beschreiben.

Lernspirale

Modul P20 Organisations-, Qualitäts- und Praxisentwicklung in der Pflege

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 5. Schritt: Veränderung der Pflegepraxis. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 245-289.

Grol R, Wensing M. 3 Effective Implementation of Change in Healthcare: A Systematic Approach. In: Wensing M, Grol R, Grimshaw J. Improving Patient Care. Wiley, 2020, 3. Auflage, 45-71.

Platz für Aufzeichnungen

Evidenzbasierte Pflege

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Laut aktuellem Pflegeberufereformgesetz von 2017 soll die primärqualifizierende Pflegeausbildung an Hochschulen unter anderem zur Steuerung und Gestaltung hochkomplexer Pflegeprozesse auf der Grundlage wissenschaftsbasierter oder wissenschaftsorientierter Entscheidungen befähigen. Wissenschaftliches Wissen kann mit Hilfe der Methode der Evidenzbasierten Pflege (Evidence based Nursing, EBN) in der Pflegepraxis nutzbar gemacht werden. Gleichzeitig wird Wert von EBN zur Verbesserung der Pflegepraxis teilweise kritisiert und EBN ist in deutschen Pflegesettings bislang wenig etabliert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Nutzen und Grenzen der Evidenzbasierten Pflege für die Pflegepraxis bewerten.

Lernspirale

P1 Grundlagen professionellen Pflegehandelns
P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken
P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis
P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. Evidence-based Nursing und die Ethik professionellen eingreifenden Handelns. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Aufl., 25-87.
Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Artikel:

Meyer G. Ein evidenzbasiertes Gesundheitssystem: die Rolle der Gesundheitsfachberufe. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes. 2015;109(4-5):378-83.
Meyer G. Es gibt keine Alternative. Die Schwester Der Pfleger. 2015;54(9):12-16.

Platz für Aufzeichnungen

Reviewfragen entwickeln

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Basierend auf der pflegerischen Problemstellung muss im nächsten EBN-Schritt eine Frage formuliert werden. Je nach Fragetyp besteht diese aus verschiedenen Elementen. Für Interventionen, Diagnosen oder Vorhersagen kann beispielsweise das PICOT (population, intervention, control, outcome, time)-Schema verwendet werden. Gut formulierte Fragestellungen sind Voraussetzung dafür, dass diese mittels einer Evidenzsuche beantwortet werden können.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können beispielhaft strukturierte Fragen für systematische Übersichtsarbeiten entwickeln.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 2. Schritt: Problem formulieren. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 103-109.

Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Platz für Aufzeichnungen

Suchstrategien entwerfen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Basierend auf strukturierten Reviewfragen werden im nächsten Schritt Evidenzsuchen durchgeführt. Dafür kommen verschiedene Datenbanken, Studien- und Reviewregister und weitere Quellen in Betracht. Gleichzeitig müssen Ein- und Ausschlusskriterien definiert werden. Die elektronischen Datenbanken Medline der National Library of Medicine (USA), Embase und Cinahl sind für die Pflege besonders relevant. Je nach elektronischem Zugang kann in diesen Datenbanken gleichzeitig oder separat gesucht werden und es müssen entsprechende Suchstrategien entwickelt werden.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf pflegerrelevante elektronische Datenbanken zugreifen, einfache elektronische Suchstrategien entwickeln und einfache elektronische Suchen durchführen.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 3. Schritt: Literaturrecherche. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 111-129.

Polit D, Beck C. Locating relevant literature for a research review. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 86-96

Platz für Aufzeichnungen

Evidenzsuchen durchführen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Nachdem die Suchen in elektronischen Datenbanken abgeschlossen wurden, kann die Suche in weiteren Quellen fortgeführt werden, z.B. in Literaturverzeichnissen oder Zitationsdatenbanken. Alle relevanten Treffer, welche die Einschlusskriterien erfüllen, müssen anschließend im Detail angeschaut werden und die relevanten Daten extrahiert werden. Danach erfolgt die Bewertung des Verzerrungsrisikos. Aufgrund der Relevanz für die evidenzbasierte Pflege werden in diesem Seminar Verzerrungsrisiken exemplarisch für Prävalenz-, Inzidenz- und diagnostische Genauigkeitsstudien demonstriert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können einfache Datenextraktionstabellen erstellen und entsprechende Daten aus den Studien extrahieren.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

- Polit D, Beck C. Critical appraisal of the evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 100-105.
Polit D, Beck C. Extracting and recording information. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 97-100.

Platz für Aufzeichnungen**Verzerrungsrisiken in Interventionsstudien erkennen**
Seminar (113 Minuten)**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Klinische Interventionsstudien eignen sich insbesondere, um Effekte von Pflegeinterventionen zu messen. Ergebnisse von Interventionsstudien müssen einen hohen Grad an interner und externer Validität aufweisen, um den Nutzen der untersuchten Pflegeinterventionen zu bewerten. Je nach Studiendesign, Studiendurchführung, Auswertungsmethoden und Ergebnispräsentation können für Interventionsstudien typische Verzerrungsrisiken auftreten.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können grundlegende Verzerrungsrisiken in Interventionsstudien erkennen und bewerten.

Lernspirale

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis
P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[Higgins JPT, Savović J, Page MJ, Elbers RG, Sterne JAC. Chapter 8: Assessing risk of bias in a randomized trial. In: Higgins JPT, Thomas J, Chandler J, Cumpston M, Li T, Page MJ, Welch VA \(ed\). Cochrane, 2021.](#)

Bücher:

- Behrens J, Langer G. 4. Schritt: Kritische Beurteilung von Studien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 131-244
Polit D, Beck C. Critical appraisal of the evidence. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 100-105.

Platz für Aufzeichnungen

Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen verstehen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen sind die Ergebnisse systematischer Zusammenfassungen und Bewertungen von Evidenz zu einer Fragestellung. Die Zusammenfassung mehrerer qualitativer Studien bezeichnet man als Meta-Synthese. Neben der Zusammenfassung von Evidenz zu einer Fragestellung zielen systematische Übersichtsarbeiten auch darauf ab, den Grad und/oder die Stärke von Evidenz zu bewerten. Dazu können verschiedene Evidenzklassifikationen und -hierarchien angewendet werden. Basierend auf pflegerelevanten Übersichtsarbeiten werden von den Autor*innen zugrunde gelegte Evidenzklassifikationen diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Ergebnisse systematischer Übersichtsarbeiten verstehen und bewerten.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Buch:

Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Weblink:

[Oxford Centre for Evidence-Based Medicine: Levels of Evidence \(2011\).](#)

Platz für Aufzeichnungen

Qualität von systematischen Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen bewerten

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Das Heranziehen bereits veröffentlichter Systematischer Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen ist eine effiziente Methode, um zu klinisch relevanten Fragestellungen Evidenzzusammenfassungen zu erhalten und zu nutzen. Weltweit werden täglich hunderte entsprechende Arbeiten publiziert. Für die Entwicklung einer Evidenzbasierten Praxis können jedoch nur solche Übersichtsarbeiten verwendet werden, die selbst eine hohe Qualität aufweisen. In diesem Seminar soll die Qualität ausgewählter pflegerelevanter Systematischer Übersichtsarbeiten mittels eines standardisierten Instruments (A Measurement Tool to Assess Systematic Reviews (AMSTAR) 2) bewertet werden.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Qualität systematischer Übersichtsarbeiten basierend auf dem Instrument AMSTAR 2 bewerten.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Artikel:

Shea BJ,Reeves BC,Wells G,Thuku M,Hamel C,Moran J,Moher D,Tugwell P,Welch V,Kristjansson E, Henry DA. AMSTAR 2: a critical appraisal tool for systematic reviews ..., or both. BMJ. 2017;358:j4008.

Weblink:

[AMSTAR Checklist.](#)

Platz für Aufzeichnungen

Leitlinien für die Pflegepraxis finden und verstehen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Leitlinien sind systematisch entwickelte Entscheidungshilfen für eine angemessene Vorgehensweise bei speziellen gesundheitlichen Problemen und Fragestellungen. In diesem Seminar sollen Quellen und Ressourcen pflegerelevanter Leitlinien aufgesucht und exemplarisch pflegerelevante Leitlinien gesucht werden. Im Rahmen einer Gruppenarbeit soll eine pflegerelevante Leitlinie pro Gruppe priorisiert und im Detail analysiert werden.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können zu pflegerischen Themen und Fragestellungen Leitlinien suchen und verstehen.

Lernspirale

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Bücher:

Behrens J, Langer G. 4.12 Standards und Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 234-244.
Polit D, Beck C. Evidence-Based Nursing: Translating Research Evidence into Practice. In: Polit D, Beck C: Nursing Research. Wolters Kluwer, 2021, 11th ed, 21-41.

Weblinks:

[Guidelines International Network \(GIN\). Library of Guidelines.](#)
[Registered Nurses' Association of Ontario \(RANO\). Guidelines](#)
[Scottish Intercollegiate Guidelines Network \(SIGN\).](#)
[Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege. Pflegerische Leitlinien und Standards.](#)

Platz für Aufzeichnungen

Leitlinien für die Pflegepraxis bewerten

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Leitlinien haben nur dann eine Relevanz für die Pflegepraxis, wenn diese selbst eine hohe Qualität aufweisen. In diesem Seminar soll die Bewertung von Leitlinienbeispielen mit Hilfe des Appraisal of Guidelines for Research and Evaluation (AGREE) II Instruments geübt werden. Anschließend wird die Leitlinie, welche von der Gruppe im vorherigen Seminartermin gewählt wurde, anhand des AGREE II Instruments bewertet.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Leitlinien mit dem AGREE II Instrument bewerten.

Lernspirale

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[AGREE Next Steps Consortium \(2017\). The AGREE II Instrument \[Electronic version\].](#)

Buch:

Behrens J, Langer G. 4.12.4 Beurteilung von Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 242-244.

Platz für Aufzeichnungen

Leitlinien für die Pflegepraxis zusammenfassen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Nachdem die von der Gruppe gewählte Leitlinie analysiert und die Qualität durch die Gruppe bewertet wurde, sollen die Ergebnisse für eine mündliche PowerPoint-Präsentation vorbereitet werden. Darüber hinaus sollen wesentliche Inhalte in einer kurzen Zusammenfassung (Abstrakt) verschriftlicht werden.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können wesentliche Inhalte und die methodologische Qualität von Leitlinien in einer Präsentation und einem Abstrakt zusammenfassen.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[AGREE Next Steps Consortium \(2017\). The AGREE II Instrument \[Electronic version\].](#)

Buch:

Behrens J, Langer G. 4.12 Standards und Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 234-244.

Platz für Aufzeichnungen

Leitlinien für die Pflegepraxis präsentieren I

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines Symposiums stellen die Gruppen ihre Ergebnisse vor und diskutieren diese. Die Schriftlichen Zusammenfassungen (Abstrakts) werden in einem Abstraktband zusammengefasst und zur Verfügung gestellt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können wesentliche Inhalte und die methodologische Qualität von Leitlinien strukturiert präsentieren und diskutieren.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[AGREE Next Steps Consortium \(2017\). The AGREE II Instrument \[Electronic version\].](#)

Buch:

Behrens J, Langer G. 4.12 Standards und Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 234-244.

Artikel:

Ickes MJ, Gambescia SF. Abstract art: how to write competitive conference and journal abstracts. Health Promot Pract. 2011;12(4):493-6.

Leitlinien für die Pflegepraxis präsentieren II

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines Symposiums stellen die Gruppen ihre Ergebnisse vor und diskutieren diese. Die Schriftlichen Zusammenfassungen (Abstrakts) werden in einem Abstraktband zusammengefasst und zur Verfügung gestellt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können wesentliche Inhalte und die methodologische Qualität von Leitlinien strukturiert präsentieren und diskutieren.

Lernspirale

P4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Denken

P8 Grundlagen wissenschaftlicher Pflegepraxis

P24 Klinische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

E-Book:

[AGREE Next Steps Consortium \(2017\). The AGREE II Instrument \[Electronic version\].](#)

Buch:

Behrens J, Langer G. 4.12 Standards und Leitlinien. In: Behrens J, Langer G. Evidence based Nursing and Caring. Hogrefe, 2020, 4. Auflage, 234-244.

Artikel:

Ickes MJ, Gambescia SF. Abstract art: how to write competitive conference and journal abstracts. Health Promot Pract. 2011;12(4):493-6.

Platz für Aufzeichnungen

8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi



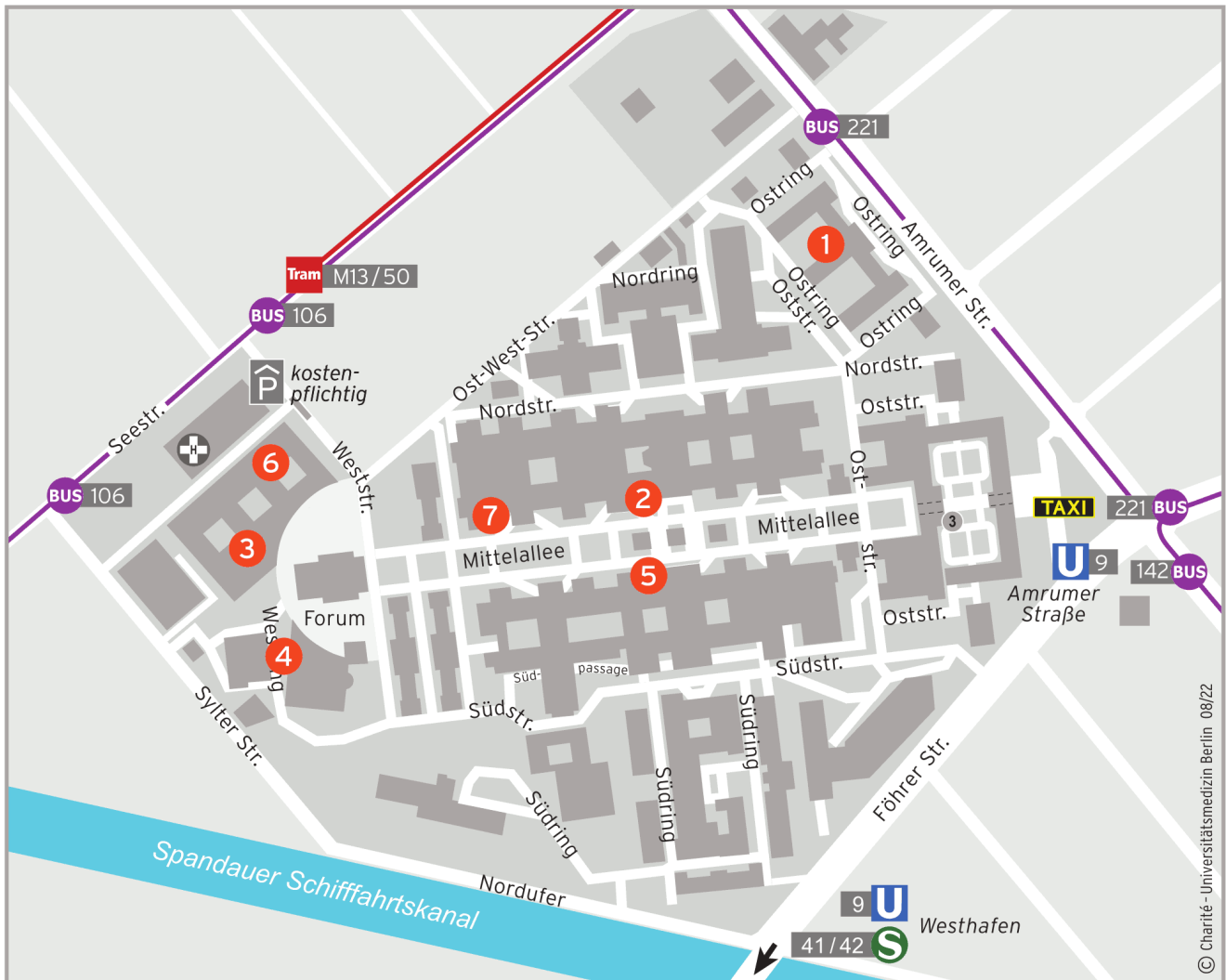
Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
- 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
- 3 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
- 4 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
- 4a Kleingruppenräume Nervenklinik, Virchowweg 19
- 5 Pathologie-HS, Virchowweg 14
- 6 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
- 7 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
- 8 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
- 9 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpösa, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waldeyer-Haus), Philippstraße 11
- 10 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
- 11 Seminarräume, Luisenstr. 57
- 12 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
- 13 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
- 14 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
- 15 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
- 16a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
- 16b Lernzentrum, Virchowweg 3
- 16c Kleingruppenräume, Virchowweg 6
- 17 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
- 18 Turnhalle, Luisenstraße 13
- 19 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
- 20 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
- 21 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64

HS = Hörsaal

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

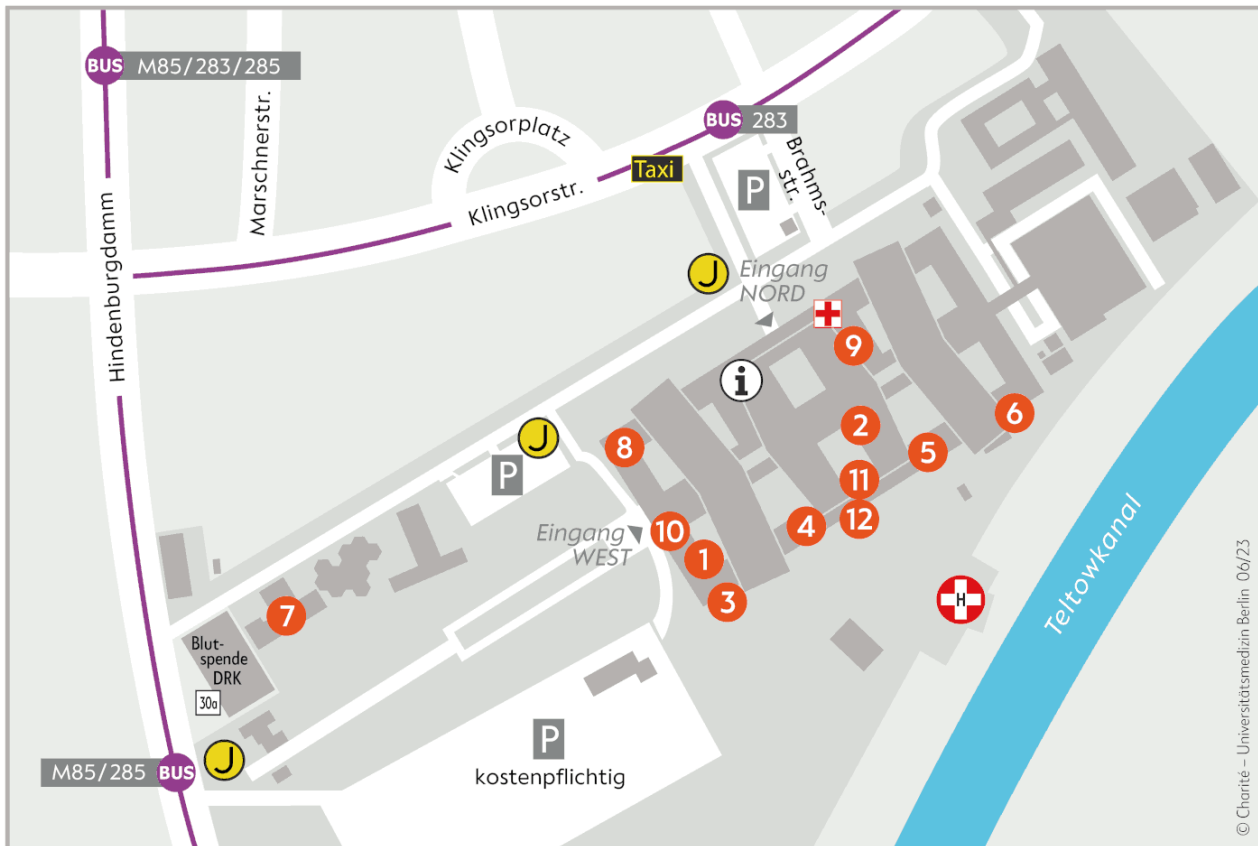


© Charité - Universitätsmedizin Berlin 08/22

- 1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- 2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10; Seminarraum 1.2854
- 3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- 4 Kurs- und Seminarräume, Lehrgebäude, Forum 3
- 5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- 6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- 7 Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8



Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin



© Charité – Universitätsmedizin Berlin 06/23

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Notfallkursräume 1, 2
Kursräume 1, 4, 5 EG 2 „Blaue Grotte“, Kursraum 6,
Notfallkursräume 3, 4 EG 3 Kleingruppenraum 1303,
Kursräume 7, 8, 9 1. OG 4 Hörsaal West 5 Hörsaal Ost | <ul style="list-style-type: none"> 6 Hörsaal Pathologie 1. UG 7 Kleingruppenräume E05 + E06 Haus I 8 Kleingruppenräume 1207 – 1281 1. OG 9 Untersuchungsraum + Turnhalle 2. UG 10 Kleingruppenräume U106a + U106b 1. UG 11 Studentencafé EG 12 Kursraum 10 1. UG |
|---|---|

